



© tschinkersten

Schüler:innenheim Schrems

Das Schüler:innenheim ist die Erweiterung einer Berufsschule in einem Schloss in der Budweiser Straße.

Architektonisch wurde ein gläserner Anschluss in Form einer transparenten Verbindungsbrücke an das Schloss vorgesehen.

Die Höhenentwicklung geht von einem zweigeschossigen zentralen Bau in den dreigeschossigen Schülerheimtrakt über. Mit dem Neubau und dem Bestand werden Sequenzen von Innenhöfen geschaffen, die sich bis in den historischen Schlosshof hin fortsetzen.

Der Neubau wird von zwei Haupteingängen aus erschlossen: Einen an der Budweiser Straße im ersten Obergeschoss, der über einen Luftraum mit dem im Erdgeschoss befindlichen zweiten Eingang verbunden ist. Abgeleitet wird dies aus der topographischen Gegebenheit und aus der Logistik der Schulorganisation, da die meisten Schüler:innen zu Wochenbeginn mit einem PKW ankommen. Sie gelangen über einen offenen Innenhof zum Haupteingang im Erdgeschoss, der als zentrales Element im Erschließungssystem fungiert. Das ist der zentrale Treffpunkt der an den Speisesaal und direkt das Schüler:innenheim anschließt. Von hier gelangt man über ein Rampensystem zu den vielen Ebenen des Schlosses. So kann mit einem Aufzug eine lückenlose Barrierefreiheit im gesamten Gebäudekomplex geschaffen werden. Die Wohneinheiten sind so organisiert, dass eine, entsprechend der Schulleitung gewünschte stockweise Geschlechtertrennung leicht erfolgen kann.

Im Ensemble mit dem Neubau formt sich ein kleiner Vorplatz zum straßenseitigen Haupteingang und vermittelt so zwischen Alt und Neu. Text: Architekt:innen bearbeitet

Schülerheim Schrems

Dr. Theodor-Körner-Platz
7226 Schrems, Österreich

ARCHITEKTUR

SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS
F+P ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT

Land Niederösterreich

TRAGWERKSPLANUNG

RWT Plus

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

KS Ingenieure

KUNST AM BAU

Maria Hahnenkamp

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich

PUBLIKATIONSdatum

19. Juli 2024



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten

Schülerheim Schrems

DATENBLATT

Architektur: SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS (Misa Shibukawa, Raphael Eder), F+P
 ARCHITEKTEN (Sepp Frank, Elmar Danner, Andrea Frank, Martin Schrehof)
 Mitarbeit Architektur SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS: Adriano Brüstle
 Mitarbeit Architektur F+P ARCHITEKTEN: David Plunger
 Bauherrschaft: Land Niederösterreich
 Mitarbeit Bauherrschaft: Gerhard Baumgartner
 Tragwerksplanung: RWT Plus (Richard Woschitz)
 örtliche Bauaufsicht: KS Ingenieure
 Mitarbeit ÖBA: Daniela Schreiber
 Kunst am Bau: Maria Hahnenkamp
 Mitarbeit Kunst am Bau: Maria Hahnenkamp
 Fotografie: tschinkersten fotografie

Maßnahme: Erweiterung
 Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 02/2018 - 04/2018
 Planung: 07/2018
 Ausführung: 03/2020 - 09/2021

Grundstücksfläche: 11.000 m²
 Bruttogeschossfläche: 5.200 m²
 Nutzfläche: 4.200 m²
 Bebaute Fläche: 1.600 m²
 Umbauter Raum: 17.400 m³
 Baukosten: 16,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Kontrollierte Raumlüftung, außenliegender Sonnenschutz

Heizwärmebedarf: 28,73 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 90,13 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,49 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten

Schülerheim Schrems

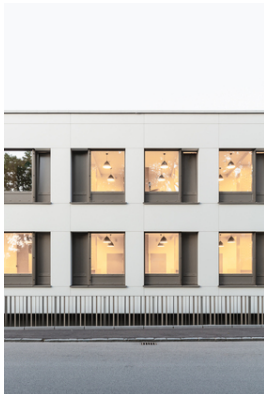
PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

Schülerheim für 140 Lehrlinge

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

SwietelskyAG; Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis eGen; EDERER WKSGB GmbH;
Gottwald GmbH & CO KG; Elektro Landsteiner; Aufzüge Friedl GmbH; NIKO Vertriebs
GmbH

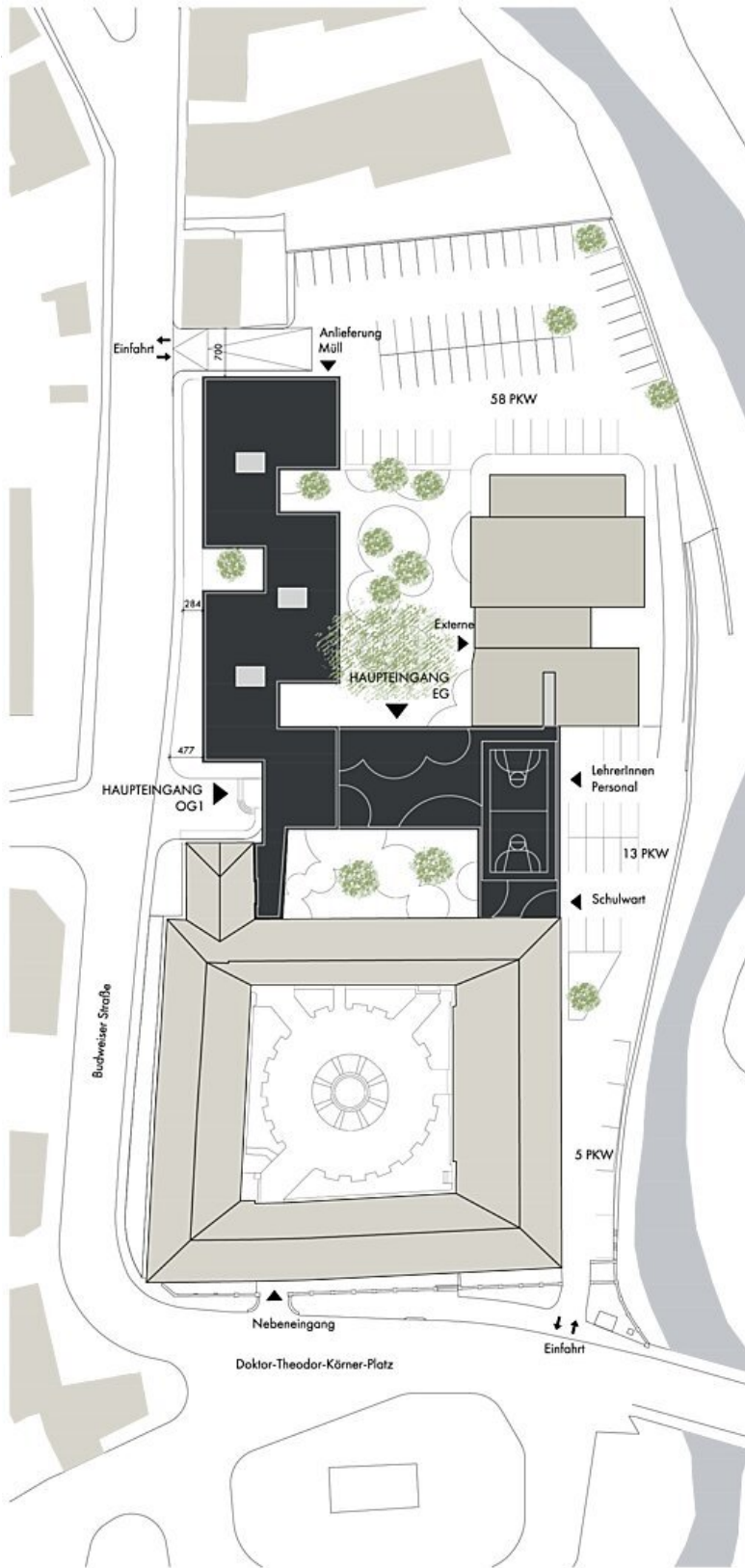


© tschinkersten



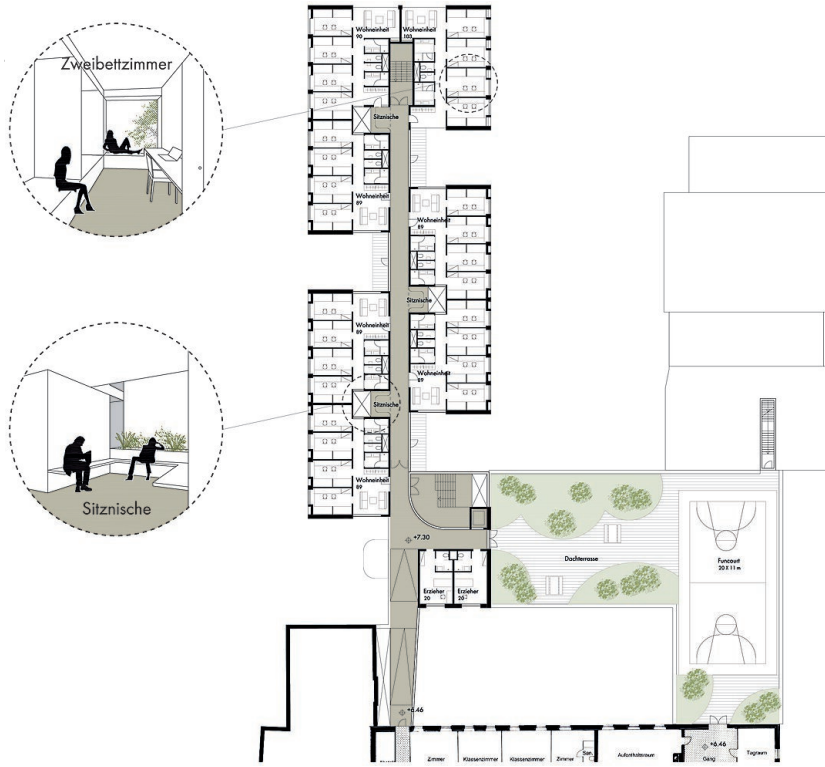
© tschinkersten

Schülerheim Schrems



Lageplan

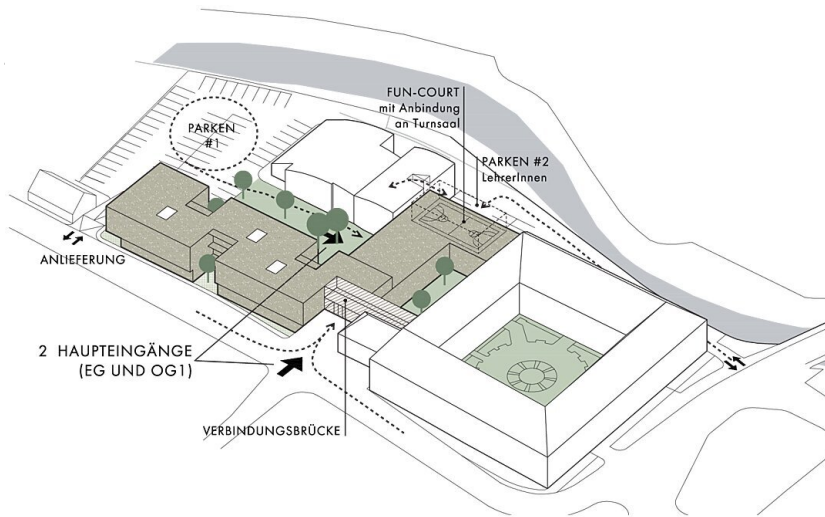
Schülerheim Schrems



Grundrisse



Ansichten



AXO